

Gesichter in Wandlitz - Janet Graf „Wanderfalke“ (Nr. 67)

Letzte Aktualisierung Donnerstag, 4. August 2016

Frau Graf, Sie gehören zu den noch etwas jüngeren Geschäften hier in Basdorf und wurden so gut angenommen, dass selbst ein Standortwechsel Ihnen nichts anhaben konnte.

Seit mittlerweile dreieinhalb Jahren gibt es mein Geschäft für Outdoor-,

Reit- und Jagdbekleidung in Basdorf, erst am Markt und seit Januar 2016 hier am Fontane-Karree. Meine Stammkundschaft ist mitgezogen, viele neue Kunden sind hinzugekommen und auch meine weitentferntesten Kunden, Geologen aus Island, kommen nach wie vor, um sich bei uns einzukleiden.

Wie kamen Sie auf die Idee, ein Spezialgeschäft für derartige Kleidung und Outdoorartikel zu eröffnen?

Da stecken zum einen eigene Interessen wie Reiten und Wandern dahinter, zum anderen aber auch der Wunsch, endlich selbstständig arbeiten zu können.

Das heißt, Sie hatten ursprünglich einen anderen Beruf?

Ja, ich habe lange Zeit als Angestellte gearbeitet und mich immer geärgert, dass die Arbeit, die man in den jeweiligen Betrieb investiert hat, nie so richtig anerkannt wurde. Ursprünglich habe ich Maschinenbau gelernt, habe dann eine Ausbildung zur Kauffrau absolviert und mich anschließend in einem Fachschulstudium zur Pharmazeutin qualifiziert.

Aber erst mit der Idee eines eigenen Geschäftes fanden Sie Ihre berufliche Verwirklichung.

Genau. Ich habe mich konkret gefragt, was hier in der Gegend an Geschäften fehlt und bin durch mein Hobby auf die Idee gekommen, dass es wenig Geschäfte gibt, in denen individuell auf bestimmte Hobbys und Freizeitbeschäftigungen eingegangen wird.

Ihr Hobby ist das Reiten. Wie kamen Sie zu diesem nicht gerade gewöhnlichen Hobby?

Schon als Kind hatte ich den Traum und den Wunsch zu reiten und ein eigenes Pferd zu haben. Mein Mann hat mir dann vor zehn Jahren diesen Traum erfüllt und mir zu Weihnachten ein Pferd geschenkt. Mit diesem Pferd habe ich Reiten gelernt, später auch meine Tochter, die mit ihm dann sogar an Turnieren teilnahm.

Wie sind Sie dann darauf gekommen, dass ausgerechnet hier in Basdorf ein

Spezialgeschäft für sportlich Aktive, vor allem für Wanderer, fehlt?

Es geht gar nicht nur ums Wandern und ums Sportliche. Sicherlich, am Anfang hatte ich meine Vorstellungen und Ideen, aber die Kunden selbst waren es, die mir zeigten, dass auch andere Artikel beliebt und gefragt sind. Zum Beispiel gab es eine große Nachfrage an Jagdzubehör, besonders Jagdbekleidung. Viele Hundebesitzer fragten nach ordentlichen Schuhen für ihre täglichen Spaziergänge durch Wald und Flur. Es gibt viele Pferdebesitzer, Kinder die reiten lernen wollen und dankbar sind, richtig beraten zu werden. Nicht zu vergessen die vielen Kurreisenden, die oftmals mit langen Listen kommen, was sie alles für ihren Kuraufenthalt benötigen.

Wie beraten Sie die Kunden?

Zuerst frage ich immer, wo es denn hingehen soll und wofür sie ein Kleidungsstück benötigen. Das ist ganz wichtig um einschätzen zu können, was der Kunde an Material und Funktionalität für seine Bekleidung braucht. Danach richten sich dann auch die Preise. Ich rate niemandem zu einer teuren Jacke, wenn er diese nur ein- oder zweimal im Urlaubsort trägt und andere preiswerte Materialien ausreichen würden. Andersrum benötigt natürlich ein Jäger oder ein Reiter spezielle wetterfeste Kleidung, die halten und ihre Funktion für möglichst lange Zeit erfüllen soll.

Dazu bedarf es einer speziellen Materialkunde. Woher nehmen Sie diese Kenntnisse?

Ich besuche zusammen mit meiner Angestellten regelmäßig Weiterbildungen, um immer auf dem neuesten Kenntnisstand zu sein. Einige Firmen bieten auch Vorortschulungen an.

Ihr Geschäft ist nicht nur was das Angebot betrifft einmalig, es lohnt sich auch ein Blick auf die geschmackvolle Inneneinrichtung.

Die wirklich sehr schöne und stimmige Innengestaltung habe ich meinem Mann zu verdanken. Als gelernter Tischler war es ihm ein besonderes Vergnügen, hier seine Ideen ausleben zu können. Das Holzpferd ist nach wie vor die Attraktion für Kinder.

Apropos Kinder, mir fallen die vielen Kinderartikel auf.

Besonders bei den Kleinen ist es wichtig, dass sie von Anfang an ein richtiges und hochwertiges Schuhwerk tragen. Das heißt nicht, dass es auch gleichzeitig teuer sein muss. Wichtig ist nur, dass alles richtig passt und sitzt und das Kind sich wohlfühlt in den neuen Sachen. An der Stelle möchte ich erwähnen, dass ich auch Waldkindergärten berate, die ein spezielles Angebot an Schuhen, Hosen und Rucksäcken benötigen.

So, wie ich die Kleinsten berate, helfe ich auch den älteren Kunden bei ihrer Suche, die ganz andere Sachen bevorzugen als Jüngere und sportlich Aktive. Viele kommen auch gerne wieder, weil sie unsere fachgerechte Beratung zu schätzen wissen.

Bei der Gelegenheit möchte ich unterstreichen, dass wir kein ausgesprochener Spezialladen sind. Bei uns werden sicherlich spezielle Sparten bedient, aber generell haben wir, was Outdoor-Kleidung betrifft, ein für alle Alters- und Preisgruppen sehr breit gefächertes Angebot.

Ich bedanke mich für das Gespräch und wünsche Ihnen weiterhin eine interessierte Kundschaft.

Kefrin Simon